

Wohnhaus mit Anbau in Vollbrand

Großheide, Lk. Aurich (Nds). Um 01:11 h wurden die Feuerwehren aus Großheide, Berumerfehn und Arle an die Großheider Straße zu einem Gebäudebrand alarmiert. Ein Wohnhaus mit diversen Anbauten stand bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in Vollbrand.

In der Nacht um 01:11 h wurden die Feuerwehren aus Großheide, Berumerfehn und Arle an die Großheider Straße zu einem Gebäudebrand alarmiert.

Ein Wohnhaus mit Anbauten stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in Vollbrand.

Personen waren nicht mehr in dem Gebäude. Sie wurde durch einen piepsenden Rauchmelder geweckt, und konnte sich rechtzeitig ins Freie retten.

Ein Autofahrer, der auf das Feuer aufmerksam geworden war, setzte den Notruf ab.

55 Einsatzkräfte mit neun Fahrzeugen rückten zum Einsatzort aus. Zeitgleich zu den ersten Löscharbeiten wurde eine Wasserversorgung aufgebaut. Durch eine „Riegelstellung“ zu den Nachbargebäuden gelang es, diese zu schützen. Somit konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden.

Mehrere Trupps unter Atemschutzgerät kämpften bei eisigen Temperaturen gegen die Flammen. Bauweise bedingt war es schwierig, das Feuer zu löschen, es loderte immer wieder auf.

Das Gebäude bestand zu großen Teilen aus Holz, das mit Blech bedeckt war. In den Zwischenräumen befanden sich große Mengen an Dämmmaterial, die die Löscharbeiten sehr erschwerten, da sich die Flammen immer wieder in diesen Hohlräumen ihren Weg suchten. Erst nachdem große Teile des Blechdaches abgedeckt und die Innenverkleidungen entfernt waren, konnte das Feuer endgültig gelöscht werden.

Für die Einsatzkräfte wurden im angrenzenden Feuerwehrhaus der Feuerwehr Großheide,



warme Getränke bereit gehalten, damit diese sich dort wieder aufwärmen konnten.

Die Feuerwehren Arle und Berumerfehn konnten die Einsatzstelle gegen 03:30 h wieder verlassen.

Die Einsatzkräfte der Großheider Feuerwehr blieben zur Kontrolle noch bis 04:30 h am Brandobjekt. Nachdem alle Schläuche getauscht und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt war, konnten die letzten Einsatzkräfte gegen 06:00 h den Heimweg antreten.

Die Großheider Straße musste während des Einsatzes für zwei Stunden gesperrt werden.

Anmerkung:

Bei diesem Einsatz wurde die lebensrettende Wirkung von Rauchmeldern deutlich!

Text, Fotos: Achim de Groot

